



Der Gemeinderat möchte Sie geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner
zur **Gemeindeversammlung**
vom Freitag, 9. Mai 2014, um 20 Uhr
in der Aula der Orientierungsschule Gurmels freundlich einladen

**Gemeinde
Gurmels**

Cordast
Gurmels
Guschelmuth
Kleingurmels
Liebistorf
Monterschu
Wallenbuch

Traktandenliste:

1. **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2013**
2. **Jahresrechnung 2013**
Genehmigung
3. **Installation Photovoltaikanlage und Heizungssanierung
Primarschulanlage Cordast**
Projektkredit
4. **Sanierung Schulhaus und Turnhalle Primarschulanlage Liebistorf
inkl. Ausbau der EDV-Infrastrukturen**
Projektkredit
5. **Strassensanierung, Einbau Deckbelag und
Erweiterung Wasserversorgung Jurablick, Gurmels**
Projektkredit
6. **Verschiedenes**

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung liegt zur Einsichtnahme auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Die Unterlagen zur Gemeindeversammlung können auf Verlangen zugestellt oder auf unserer **Webseite www.gurmels.ch unter der Rubrik Politik/Gemeindeversammlung** heruntergeladen werden.

An der Gemeindeversammlung sind gemäss Art. 9 des GG alle Aktivbürger/-innen stimmberechtigt, welche ihren politischen Wohnsitz in der Gemeinde haben.

Die Gemeindeversammlung ist öffentlich. Nicht stimmberechtigte Personen nehmen an dem für sie speziell reservierten Ort Platz.

EINLADUNG



Inhaltsverzeichnis

Seite

Traktandum 1	Auszug aus dem Protokoll der GV vom 12. Dezember 2013	3
Traktandum 2	Jahresrechnung 2013	4
Traktandum 3	Installation Photovoltaikanlage und Heizungssanierung Primarschulanlage Cordast	4 - 6
Traktandum 4	Sanierung Schulhaus und Turnhalle Primarschulanlage Liebistorf inkl. Ausbau der EDV-Infrastrukturen	6 - 8
Traktandum 5	Strassensanierung, Einbau Deckbelag und Erweiterung Wasserversorgung Jurablick, Gurmels	8 - 9
Traktandum 6	Verschiedenes	9
Bericht Jahresrechnung 2013		10 - 16
Finanzkennzahlen		17 - 18
Verpflichtungskreditkontrolle		19 - 23
Liste der Nachkredite 2013 (Begründungen)		24 - 28
Laufende Rechnung 2013 / Funktionale Gliederung		28 - 32
Laufende Rechnung 2013 / Artengliederung		33 - 34
Investitionsrechnung 2013		35 - 36
Bestandesrechnung 2013		37 - 42
Bericht T+R AG		43



Traktandum 1: Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dez. 2013

Auszug aus dem Gemeindeversammlungsprotokoll

Ort und Zeit Donnerstag, 12. Dezember 2013, 20.00 Uhr, Aula OS Gurmels

Teilnehmende
Aktivbürger 63 Stimmberechtigte

Vorsitz Daniel Riedo, Gemeindepräsident

Protokoll Gabriel Schmutz, Gemeindeschreiber

Die Gemeindeversammlung:

- verabschiedet das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Mai 2013;
- genehmigt den Projektkredit von Fr. 250'000.00 für die Sanierung und Erweiterung der Abwasserleitungen und Wasserversorgung, Bereich Dürenbergstrasse, Gurmels;
- genehmigt den Projektkredit von Fr. 162'000.00 für die Sanierung und Erweiterung der Abwasserleitungen im Bereich Längenberg-Dorfstrasse, Liebistorf;
- genehmigt den Planungskredit von Fr. 45'000.00 für den Neubau der Rückhaltebecken in der Dorfmatte und die Fertigstellung des Trennsystems, Liebistorf;
- genehmigt den Planungskredit von Fr. 180'000.00 für die Strassensanierung Dorfstrasse ab Käserei bis untere Rebe, Liebistorf;
- genehmigt den Projektkredit von Fr. 160'000.00 für die Anschaffung eines Kommunalfahrzeugs für den Werkdienst;
- erteilt dem Gemeinderat die Kompetenz zum Verkauf von 5 Baulandparzellen im Quartier Bodenzelg/Bulliard, Gurmels;
- genehmigt den Voranschlag 2014 der Laufenden Rechnung, welcher mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 491'550.00 abschliesst;
- beschliesst den Austritt aus dem Spitex-Verein des oberen Seebezirks und des Wistenlachs per 31. Dezember 2014. Die Gemeinde Gurmels tritt ab dem 1. Januar 2015 mit allen Ortsteilen dem Spitexverband Ried und Umgebung bei;
- genehmigt die Statutenänderung des Gemeindeverbandes Hallenbad Courtepin.

Das Protokoll wird nicht verlesen. Es kann ab sofort auf der Homepage der Gemeinde oder bei der Gemeindeverwaltung Gurmels eingesehen werden. Mehrere Exemplare liegen vor Beginn der Gemeindeversammlung in der Aula der OS Gurmels zur Einsichtnahme auf.

ANTRAG des Gemeinderates

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2013 ist zu genehmigen.



Traktandum 2: Jahresrechnung 2013

Genehmigung

Die detaillierten Angaben zur Rechnung 2013 entnehmen Sie bitte den Ausführungen in der vorliegenden Botschaft.

ANTRAG des Gemeinderates

- 1) Die zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 100'594.55 sind zu genehmigen.
- 2) Die Jahresrechnung 2013 (LR) mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 7'307.18 ist zu genehmigen.

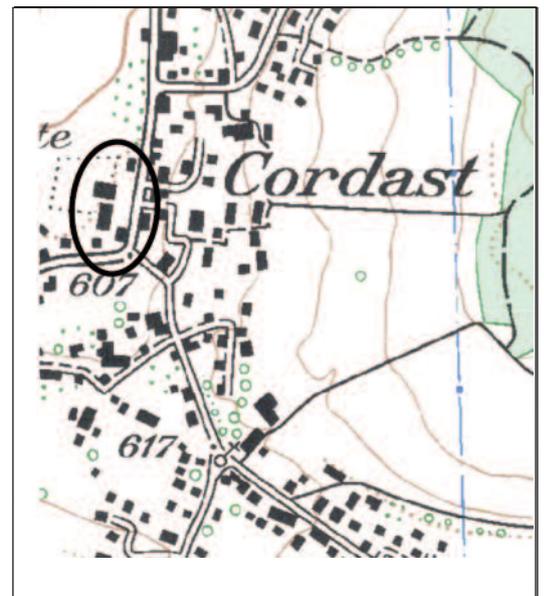
Traktandum 3: Installation Photovoltaikanlage und Heizungssanierung Primarschulanlage Cordast

Projektkredit

Im 2012 hat der Gemeinderat durch externe Fachplaner prüfen lassen, inwiefern sich die Dächer der öffentlichen Gebäude zur Gewinnung von Solarstrom eignen. Das Ergebnis dieser Studie zeigt auf, dass von den neun in Frage kommenden Gebäuden / Gebäudekomplexen deren vier für die Installation einer Photovoltaikanlage prädestiniert sind. Massgebend für die Beurteilung waren dabei die optimale Ausrichtung, die Grösse der zur Verfügung stehenden Dachflächen, bestehende Dachaufbauten und techn. Installationen (Lukarnen, Kamine, Lüftungsrohre etc.), die ästhetische Einpassung und die Konstruktion des bestehenden Daches, sowie die mögliche Einspeiseleistung in das Netz der Groupe E SA.

Der Gemeinderat hat sich dafür ausgesprochen, eine etappierte Umsetzung der Anlagen anzugehen, dies unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Finanzlage, der baulichen Möglichkeiten und der anstehenden Projekte. Nebst dem wirtschaftlichen Aspekt will der Gemeinderat damit auch ein Zeichen in Richtung oekologischer Energiegewinnung setzen und seine diesbezügliche Vorbildfunktion wahrnehmen.

Ein sich für die Installation einer Photovoltaikanlage anbietender Gebäudekomplex ist die Primarschulanlage Cordast. Beide Dachflächen des neuen Schulgebäudes sowie die südliche Fläche der Mehrzweckhalle lassen sich mit «Auf-Dach»-Modulen ausrüsten. Dachaufbau und -zustand lassen eine Installation ohne grosse bauliche Eingriffe und Anpassungen zu. Nach den Berechnungen der Fachplaner kann mit den rund 750m² Solarzellen ein jährlicher Stromertrag von rund 119'550kWh erzeugt werden (zum Vergleich: durchschnittlicher jährlicher Verbrauch der Schulanlage Cordast gem. Zählerablesung Groupe E SA = rund 56'800kWh). Ziel ist es, mit der Anlage einerseits den eigenen Strombedarf abzudecken, andererseits die überschüssige Energie in das Netz der Groupe E SA einzuspeisen. Die Einspeisung wird über die sog. KEV (kostendeckende Einspeisevergütung) vergütet, das Projekt ist entsprechend angemeldet worden.





Die Gemeinde Kleinbödingen beteiligt sich gemäss Gemeindeübereinkunft betreffend die Schulen mit 14% an den Gesamtkosten.

Der Gemeinde entsteht durch die erwähnten Arbeiten folgender Kostenaufwand (inkl. MwSt.):

- Installation der Photovoltaik-Anlage

Kostenschätzung: Fr. 305'000.00

- Heizungssanierung, Anschluss des Altbaus an die Heizung des Neubaus

Kostenschätzung: Fr. 34'000.00

ANTRAG des Gemeinderates

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Projektkredit für die Installation der Photovoltaik-Anlage und die Heizungssanierung Primarschulanlage Cordast.

Kredit Photovoltaik		Fr. 305'000.00
Kredit Heizungssanierung		Fr. 34'000.00
Bewilligung eines Bruttokredits, inkl. MwSt:		Fr. 339'000.00
Folgekosten:		
- 3% Zins p/Jahr	von Fr. 339'000.00	Fr. 10'170.00
- 3% Amortisation p/Jahr	von Fr. 339'000.00	Fr. 10'170.00

Traktandum 4: Sanierung Schulhaus und Turnhalle Primarschulanlage Liebistorf inkl. Ausbau der EDV-Infrastrukturen *Projektkredit*

1 Ausgangslage

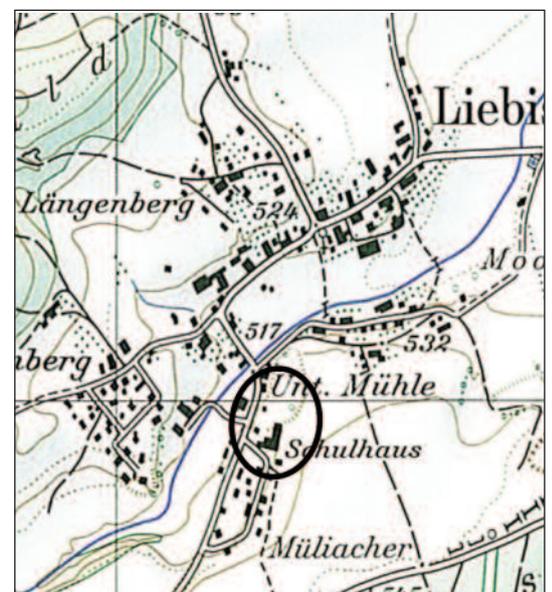
1.1 Vorgeschichte

Die Bauten der Primarschulanlage Liebistorf entstanden in mehreren Bauphasen. In den Jahren 1969-1970 wurde das Schulgebäude mit der Turnhalle erstellt. Im Jahr 1991 wurde aufgrund der Entwicklungen im Unterricht und der Zunahme der Schülerzahlen eine Erweiterung der bestehenden Räumlichkeiten notwendig. Das Raumprogramm wurde mit einem Neubau um drei Schulzimmer und die Bibliothek auf der Südost-Seite der Schulanlage erweitert.

1996 wurden umfangreiche Renovationsarbeiten der Steil- und Flachdächer, der Gebäudehülle und der Fenster durchgeführt. Die letzten Frühling durchgeführte Thermografie zeigte auf, dass die damals erfolgte Sanierung den heutigen thermischen Anforderungen nach wie vor genügt und dadurch nur kleinere energiesparende Massnahmen an der Gebäudehülle ergriffen werden müssen. 2007-2008 erfolgte der Ausbau des Dachraums im Erweiterungsbau, womit Platz für eine zweite Kindergartenklasse geschaffen wurde.

1.2 Heutige Situation

Wie vorerwähnt ist die Aussendämmung der Bauten thermisch ausreichend. Jedoch entsprechen die Haupteingangstüren nicht mehr den aktuellen Ansprüchen, weder in energetischer Hinsicht, noch in Hinsicht auf die Brandschutzvorschriften, welche im Rahmen von Umbauten bei Türen in Fluchtwegen spezielle Schliessvorrichtungen fordern. Zudem ist die Erneuerung des Aussenputzes und des Farbanstrichs der Gebäude im Rahmen des regelmässigen Unterhalts fällig.





Bezug nehmend auf die bauliche Instandhaltung der Anlage besteht im Innenbereich hauptsächlich bei der Schulküche, den Türen zu den Klassenzimmern, den festen Innenausbauten (Schränke etc.) und den Raumanstrichen Handlungsbedarf. Im Innern wurden denn auch seit der Erstellung der Gebäude nur leichte Ausbesserungsarbeiten vorgenommen.

Im Zusammenhang mit den Instandhaltungsarbeiten der Bausubstanz soll auch den Veränderungen im Schulbetrieb Rechnung getragen werden. Die Weiterentwicklung des Unterrichts und die neuen Unterrichtsformen verlangen eine Umgestaltung der bestehenden Räumlichkeiten. Zusätzliche Gruppen- und Arbeitsräume werden in unmittelbarer Nähe der Klassenzimmer benötigt. Zudem genügen die räumlichen und elektronischen Installationen der Klassenzimmer nicht mehr den heutigen Standards.

2 Sanierungsmassnahmen

2.1 Projekt Sanierung aufgrund baulicher Instandhaltung

Nebst der Sanierung der Gebäudehülle (Verputz und Anstrich) werden sämtliche Haupteingangstüren ersetzt. Zusätzlich werden diverse Elektroinstallationen erneuert sowie beschädigte sanitäre Apparate ersetzt. Die direkt an den Saal anschliessende Küche wird komplett ersetzt, der Saal selbst wird mit neuem Mobiliar bestückt, welches flexibel je nach Bedarf und Anlass eingesetzt werden kann.

Den feuerpolizeilichen Anforderungen im Innenbereich kann mit einigen Anpassungen begegnet werden, womit gleichzeitig eine Erhöhung der Sicherheit und der akustischen Qualität erreicht werden kann. Die Sanierung sieht vor, sämtliche Klassenzimmertüren durch Brandschutztüren zu ersetzen. Die bestehenden Räumlichkeiten sollen mit neuen Einbauschränken und Wandanstrichen aufgefrischt werden; wo nötig wird der Bodenbelag ebenfalls saniert. Die teils veralteten Unterrichtsmöbel (Schüler- und Lehrerpulte, Stühle etc.) werden ersetzt. Zusätzlich werden diverse kleinere Instandsetzungsarbeiten der Umgebung und des Spielplatzes getätigt.

2.2 Projekt Sanierung aufgrund betrieblicher Anforderungen

Unmittelbarer Handlungsbedarf stellt die heute ungenügende Anzahl an Gruppenräumen sowie die fehlende EDV-Infrastruktur dar. Es gilt, die vorhandenen Räumlichkeiten aufzuwerten und den heutigen Bedürfnissen anzupassen. So sollen die Klassenzimmer mit Leinwänden und Beamer ausgerüstet und mit Steckwänden zusätzliche Möglichkeiten zur Präsentation von Arbeiten und Anschauungsmaterial angeboten werden.

Heute bestehen neun Klassenzimmer von 50 bis 70 m², wovon eines polyvalent als Medien- und Gruppenraum verwendet wird. Unter Berücksichtigung des prognostizierten Rückgangs der Schülerzahlen soll ein Klassenzimmer in zwei Gruppenarbeitsräume umgestaltet werden, um nebst den sieben benötigten Klassenzimmern auch die drei methodisch geforderten Gruppenarbeitsräume zu erhalten. Durch die unterschiedlichen Zimmergrössen wird ein variabler Belegungsplan der Räume ermöglicht, welcher den verschiedenen Anforderungen an die heutigen Unterrichtsformen gerecht wird.

3 Baukosten Sanierung (in Fr. inkl. MwSt.)

BKP 1 Vorbereitungsarbeiten	25'000.-
BKP 2 Gebäude	927'000.-
BKP 4 Umgebung	56'000.-
BKP 5 Baunebenkosten und Reserven	115'000.-
BKP 9 Ausstattung	147'000.-
Gesamtkosten Total	1'270'000.-

Davon sind Fr 120'000.- Massnahmen für die Anpassung der benötigten EDV-Infrastruktur (Anpassungen an Elektroinstallationen und Anschaffungen Gerätschaften).

Die Gemeinde Kleinbödingen beteiligt sich gemäss Gemeindeübereinkunft betreffend die Schulen mit 14% an den Gesamtkosten.



4 Zeithorizont

Frühling 2014	Projektierung
Sommer / Herbst 2014	Ausführungs- und Detailplanung
Winter 2014 / 2015	Ausschreibungen und Vergabe der Arbeiten
Frühling / Sommer 2015	Ausführung der Arbeiten

ANTRAG des Gemeinderates

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Projektkredit für die Sanierung des Schulhauses und der Turnhalle der Primarschulanlage Liebistorf inkl. Ausbau der EDV-Infrastruktur.

Kredit Sanierung Primarschulanlage Liebistorf Fr. 1'270'000.00

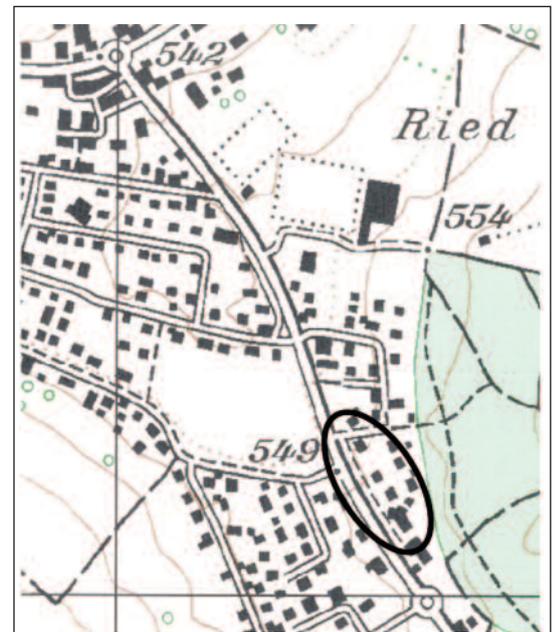
Bewilligung eines Bruttokredits, inkl. MwSt: Fr. 1'270'000.00

Folgekosten:

- 3% Zins p/Jahr	von Fr. 1'270'000.00	Fr. 38'100.00
- 3% Amortisation p/Jahr	von Fr. 1'270'000.00	Fr. 38'100.00

Traktandum 5: Strassensanierung, Einbau Deckbelag und Erweiterung Wasserversorgung Jurablick, Gurmels Projektkredit

Im Zusammenhang mit der Planung von vier Zweifamilienhäusern im Jurablick Gurmels wurde die Wasserversorgung in diesem Gebiet analysiert. Dabei wurde festgestellt, dass der Gemeinde anlässlich dieser Überbauung eine gute und kostengünstige Gelegenheit geboten wird, durch den Neubau von rund 130m Trinkwasserleitung eine Ringverbindung zwischen den Stumpenleitungen Bodenzelg-Jurablick (Hydrant 216) und Bulliardweg-Jurablick (Hydrant 217) zu schaffen. Damit kann die Versorgung bei einem Wasserunterbruch besser gewährleistet werden und durch die Verbindung entsteht ein stetiger Wasserfluss, was die Wasserqualität zusätzlich begünstigt. Für die zu erstellende Kanalisation und die Umgebungsanpassungen müssen auf mehr als 2/3 der für die Wasserleitung nötigen Strecke Grabarbeiten vorgenommen werden, welche durch die private Bauherrschaft zu tragen sind. Die Gemeinde kann sich diesen Arbeiten anschliessen, was sich positiv auf die Kosten auswirkt. Die heute im Bereich des Hydranten 216 angeschlossenen Liegenschaften werden über die neue Leitung versorgt. Bei dieser Gelegenheit soll auch der in die Jahre gekommene Hydrant 216 ersetzt werden. Die Arbeiten werden von der Kant. Gebäudeversicherung subventioniert, das entsprechende Gesuch wurde eingereicht.



Bereits bei der Strassenzustandsaufnahme im 2012 wurde festgestellt, dass die Gemeindestrasse «Jurablick» ab Kantonalstrasse Richtung Düdingen in nächster Zeit saniert werden muss. Zudem fehlt auf dem Teilstück ab Kantonalstrasse Richtung Wald der Deckbelag. Mit den obgenannten Arbeiten hat sich nun die Frage nach dem Zeitpunkt zur Ausführung der Arbeiten ergeben.

Vorgesehen ist eine Sanierung der Strasse mit Ergänzung der Kofferung und Einbau eines zweischichtigen Belags, aber ohne grösseren Ausbau. Die bestehende Strassenführung wird grösstenteils beibehalten und nur stellenweise leicht verbreitert, jedoch ohne das Land der angrenzenden Privatparzellen zu tangieren.

Die Ausführung der Arbeiten ist für Juni 2014 vorgesehen. Der Deckbelag wird wie üblich nicht direkt im Anschluss an die Sanierung, sondern voraussichtlich im Frühjahr 2015 in einem Arbeitsgang auf der gesamten Strasse «Jurablick» eingebaut.



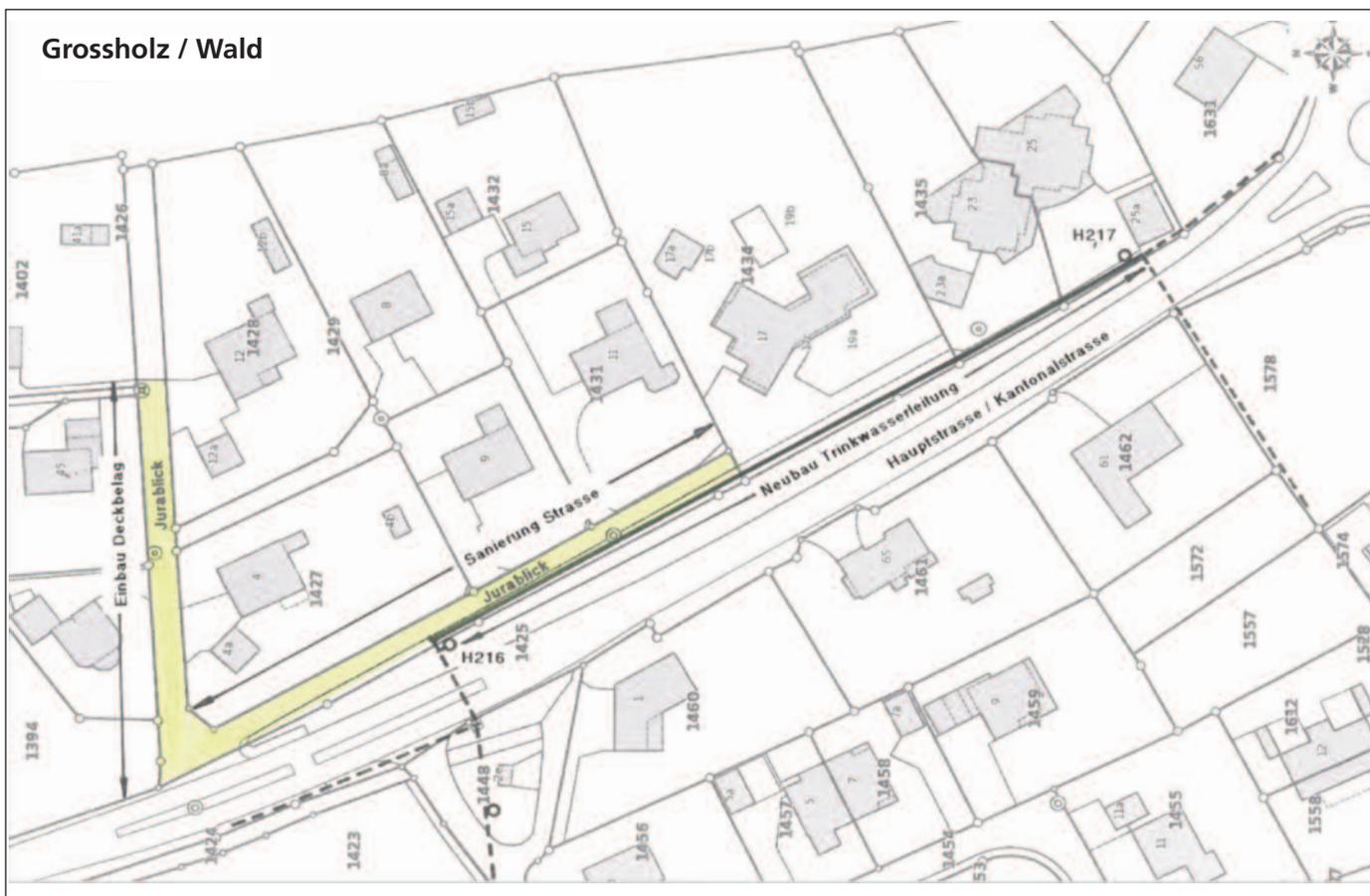
Der Gemeinde entsteht durch die Sanierung folgender Kostenaufwand (inkl. MwSt.):

- Strassensanierung und Einbau Deckbelag: Sanieren der Gemeindestrasse «Jurablick» ab Kantonalstrasse Richtung Düdingen und Einbau des Deckbelags auf dem Teilstück ab Kantonalstrasse Richtung Wald.

Kostenschätzung: Fr. 110'000.00

- Wasserversorgung: Erweitern der Trinkwasserleitung inkl. Ersetzen des Hydrants 216, Neuanschluss der bestehen Privatleitungen.

Kostenschätzung: Fr. 90'000.00



ANTRAG des Gemeinderates

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Projektkredit für die Strassensanierung, den Einbau des Deckbelags und Erweiterung der Wasserversorgung im Jurablick, Gurmels.

Kredit Strassen		Fr. 110'000.00
Kredit Wasserversorgung		Fr. 90'000.00
Bewilligung eines Bruttokredits, inkl. MwSt:		Fr. 200'000.00
Folgekosten:		
- 3% Zins p/Jahr	von Fr. 200'000.00	Fr. 6'000.00
- 4% Amortisation p/Jahr	von Fr. 200'000.00	Fr. 8'000.00

Traktandum 6: Verschiedenes